

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/316/2008/II-EB
Einreicher:	Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	18.08.2008				
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege	öffentlich	24.09.2008				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	07.10.2008				

Titel:

Maßnahmebeschluss zur Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Mittelweg, OT Roßlau

Beschlussvorschlag:

Die Straßenbeleuchtungsanlage im Mittelweg, OT Roßlau, wird durch den Eigenbetrieb Stadtpflege erneuert.

Gesetzliche Grundlagen:	GemHVO LSA GO LSA Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Roßlau Wirtschaftsplan 2008 „Stadtpflege“
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

aus Position Finanzmittel lfd. Nr. 1 Investitionen Straßenbeleuchtung im Vermögensplan Anlage 2 Seite 14 des Wirtschaftsplanes 2008 des Eigenbetriebes Stadtpflege

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Moritz
Betriebsleiterin

Anlage 1:

Begründung:

1. Veranlassung

Die enviaM wird im 4. Quartal 2008 ca. 200m Freileitung im Mittelweg, OT Roßlau abrüsten und eine Erdverkabelung durchführen. Die Mitbenutzung der Freileitungsmaste für die öffentliche Straßenbeleuchtung wurde der Stadt mit Schreiben der enviaM vom 29.07.2008 zum 31.12.2008 gekündigt.

Die Stadt Dessau-Roßlau hat die Möglichkeit ein Erdkabel für die Straßenbeleuchtung gemeinsam mit der enviaM zu verlegen. Auf der Grundlage des Konzessionsvertrages würden für die Stadt keine Kosten für die Tiefbauleistungen (Kabelgraben öffnen und schließen) entstehen.

Alternativ hätte die Stadt die Möglichkeit die Freileitungsmaste von der enviaM zu übernehmen. Aufgrund des Alters der Anlage und des sich daraus ergebenden erhöhten Reparaturaufwandes wird die komplette Erneuerung der Straßenbeleuchtung vorgeschlagen.

2. Ausgangssituation – Beurteilung der Altanlage

Im Mittelweg, OT Roßlau befinden sich zwischen der Straße Waldfrieden und der Einmündung Plattenbaugebiet zwei unterschiedliche Abschnitte der Straßenbeleuchtung. Im südlichen Abschnitt ist die Straßenbeleuchtung Mitnutzer der Freileitungsanlage der enviaM und im nördlichen Teil befindet sich eine ca. 35 Jahre alte Erdkabelanlage mit Stahlrohrmasten. Beide Abschnitte sind stark sanierungsbedürftig. Die statische Überprüfung der Maste wäre demnächst extern zu beauftragen, um Aussagen zu erhalten, mit welchem Aufwand ein weiterer Betrieb dieser Anlagen möglich ist. Aus elektrotechnischer Sicht sind der vordere Teil im Falle einer Übernahme von der enviaM und der hintere Teil im nächsten Jahr komplett zu überarbeiten. Aufgrund von Erfahrungswerten würden Reparaturkosten in Höhe von ca. 14.000 Euro anfallen (vgl. Tabelle 1).

Gegen den Weiterbetrieb der Altanlage spricht auch der Zustand der Leuchten im südlichen Bereich. Diese Leuchten entsprechen nicht mehr den aktuellen technischen Richtwerten und sind in Betrieb und Wartung störanfällig.

Die Leuchten des Mittelweges sind derzeit mit je 100 W-Leuchtmitteln (Gesamtleistung ca. 118 W) bestückt. Dies ist derzeit aufgrund der großen Lichtpunktabstände und der schlechten Spiegeloptik der Leuchten notwendig.

Die Erdkabelanlage im nördlichen Bereich ist verschlissen und sehr störanfällig. Allein seit Januar 2008 mussten hier 4 Kabelfehler geortet und beseitigt werden. Ebenso verschlissen und störanfällig sind die Masteinbaukästen, welche auf Grund schlechter Isolationseigenschaften ausgetauscht werden müssten.

Sollte es im Zuge der Baumaßnahmen der enviaM zur Übernahme der Freileitungsanlagen kommen, ist auch zu berücksichtigen, dass weitere 4 Freileitungsmasten im Waldfrieden übernommen werden müssen, um den Bietheweg zu versorgen.

Der in den Folgejahren anfallende Aufwand übersteigt um ein Vielfaches den Mittelwert der im Stadtgebiet Dessau-Roßlau anzusetzenden Instandhaltungskosten pro Lichtpunkt. Der zu erwartende Instandhaltungs- und Instandsetzungsaufwand bei Weiterbetrieb der Altanlagen (in den nächsten zwei Jahren) ist in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1 – Kalkulation Reparaturaufwand Mittelweg RSL

Menge	ME	Leistungsbeschreibung	EP-Netto ca.	GP-Netto ca.
7	Stck	Überprüfung Statik Holzmaste (bei Übernahme)	50,00	350,00 €
1	Stck	Rückbau Stahlgittermast	1.500,00	1.500,00 €
1	Stck	Erneuerung Mastauführung Einspeisung Mittelweg	200,00	200,00 €
4	Stck	Wechsel Holzmaste(angenommene Schadquote)	500,00	2.000,00 €
4	Stck	Wechsel Stahlrohrmaste (lt.Sichtüberprüfung)	700,00	2.800,00 €
4	Stck	Erneuerung Leuchten Frl.anlage	350,00	1.400,00 €
4	Stck	Erneuerung Masteinbaukästen	120,00	480,00 €
285	m	Erneuerung Freileitung kpl. m. Isolatoren	6,00	1.710,00 €
1	Stck	Erneuerung Ableitung Bietheweg	200,00	200,00 €
2	Stck	Auswechslung Kabelfelder (Ges:~100m)	500,00	1.000,00 €
Instandhaltungs-,Instandsetzungsbedarf -Summe :				11.640,00 €
			MwSt :	2.211,60 €
			Brutto:	13.851,60 €

3. Beschreibung der Maßnahme:

Die Straßenbeleuchtungsanlage soll im Mittelweg zwischen der Straße Waldfrieden und der Einmündung Plattenbaugebiet (Hnr. 26/27) komplett erneuert werden.

Auf einer Straßenlänge von ca. 200 m vom Schaltschrank bis zum Waldfrieden erfolgt die Mitverlegung eines Straßenbeleuchtungskabels durch die enviaM. Dafür fallen Kosten lt. Angebot in Höhe von 5.992,25 Euro an. Die Kosten für das Kabelgraben öffnen und schließen trägt die enviaM aufgrund des Konzessionsvertrages. Somit sind nur ca. 240 m Kabelgraben Bestandteil der Maßnahme.

Die Straße soll mit 14 Stück Leuchten des Typs AEG-Koffer 70, bestückt mit 50 Watt Na und einer Lichtpunkthöhe von 6 m ausgestattet werden. Dieser Leuchtentyp befindet sich auch in den benachbarten Straßen „Waldfrieden“ und „Am Pfaffengrund“.

Im Vergleich zu 8 x 100 W Altbestand ist trotz der Erhöhung der Leuchtenanzahl von einer kleinen Energieeinsparung auszugehen.

4. Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung:

Zur Deckung des Aufwandes für die Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage als Teileinrichtung der Straße erhebt die Stadt Dessau-Roßlau Beiträge gemäß Straßenausbaubeitragssatzung. Da es sich um eine Straße in der Ortslage Roßlau handelt, kommt die Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Roßlau vom 05.08.2002 zur Anwendung.

Der Mittelweg ist als Anliegerstraße einzustufen. Somit sind 60 % der Aufwendungen auf die beitragspflichtigen Grundstücke umzulegen.

Gemäß Kostenschätzung sind Gesamtaufwendungen von ca. 36.500 Euro zu erwarten. Auf die Beitragspflichtigen entfallen somit ca. 21.900 Euro (ohne Berücksichtigung der Billigkeitsregelungen). Die darauf beruhende Beitragsermittlung ergibt einen durchschnittlichen Betrag für ein Wohngrundstück von ca. 250 Euro.

Zur Information der betroffenen Grundstückseigentümer ist eine Bürgerversammlung vorgesehen.

5. Realisierung.

Die Realisierung der Maßnahme würde in Abstimmung mit der enviaM ab 4. Quartal 2008 erfolgen.

Anlagen

Anlage 2 – Lageplan Mittelweg

Anlage 3 – Kostenvoranschlag Zusammenstellung

Anlage 4 – Kostenangebote